

Inhalt

Vorwort	9
I. TEIL ZUR GESCHICHTE DER APP	11
1 Die Vorgeschichte der APP: Der erste Erziehungsberatungslehrgang und die Patenschaft der Sigmund Freud-Gesellschaft	
<i>Maria Mayrhofer, Thomas Weiss</i>	13
2. Von der Idee zu ihrer Realisierung. Zur Entstehung und Entwicklung der „Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik“.	
Festansprache des stellvertretenden Vorsitzenden anlässlich der 10-Jahres-Feier <i>Wilfried Datler</i>	21
3. Die Gründung der APP.	
Festansprache des Vorsitzenden anlässlich der 10-Jahres-Feier <i>Helmuth Figdor</i>	31
II. TEIL: PROJEKTE, ARBEITSFELDER UND AKTIVITÄTEN DER APP UND IHRER MITGLIEDER	37
1. Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung	39
1.1. Das Wiener Konzept <i>Helmuth Figdor</i>	39
1.2. Aus der Praxis der psychoanalytisch-pädagogischen Erziehungsberatung: Beat, der Glückliche. <i>Barbara Neudecker</i>	71
1.3. Kodex Erziehungsberatung: Rechtliche Grundlagen und ethische Grundsätze der psychoanalytisch-pädagogischen Erziehungsberatung (APP)	96
2. Psychoanalytische Pädagogik in Kindergarten und Schule.....	111
2.1. Das Projekt „Psychoanalytische Gruppenpädagogik im Kindergarten“ <i>Thomas Feurle</i>	111
2.2. Scheidungskinder - Sorgenkinder! Kann der Kindergarten helfen? <i>Helmuth Figdor, Inge Pröstler</i>	120
2.3. Das Projekt „Suchtprävention im Kindergarten“ <i>Thomas Feurle</i>	132
2.4. Die jährlichen Fachtagungen der APP für praktizierende Pädagoginnen und Pädagogen <i>Robert Schmid, Andrea Zwettler</i>	157
3. Psychoanalytische Pädagogik im Problemfeld Trennung und Scheidung....	171
3.1. Wenn Eltern sich trennen: Aspekte psychoanalytisch-pädagogischer Erziehungsberatung bei Trennung und Scheidung <i>Helmuth Figdor</i>	171
3.2. Villa-Kunterbunt Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Scheidungs-, Trennungs- und Verlusterlebnissen <i>Brigitte Posch, Regina Studener-Kuras</i>	180

3.3.	Ich will ja, dass wir Eltern bleiben, aber es gelingt uns nicht! Besuchsbegleitung – ein Projekt der APP <i>Inge Pröstler</i>	183
3.4.	„Café Triangel“: Ein gemütlicher Ort für Kinder, um Zeit mit dem Papa oder der Mama verbringen zu können <i>Natascha Almeder, Alexandra Geisler, Barbara Laggner, Karin Madensky- Zinnecker, Thomas Wenter</i>	192
3.5.	Das Projekt „Kinderbeistand“ <i>Barbara Lehner, Helmuth Figdor</i>	195
3.6.	Fünf Jahre Obsorge beider Eltern – eine Bilanz <i>Judit Barth-Richtarz</i>	201
3.7.	Aus- und Fortbildung von Gerichtssachverständigen in pflschaftsgerichtlichen Verfahren <i>Wilfried Datler, Renate Doppel, Helmuth Figdor</i>	208
4.	Psychoanalytische Pädagogik in der Sonder- und Heilpädagogik	215
4.1.	Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung im Rahmen der Mobilen Frühförderung und Familienbegleitung <i>Natascha Almeder</i>	215
4.2.	Die Aufgaben von heilpädagogischen Sachverständigen in gerichtlichen Verfahren nach dem Heimaufenthaltsgesetz <i>Wilfried Datler, Barbara Lehner, Regina Studener-Kuras</i> ,	218
5.	Psychoanalytische Pädagogik in der Familien-Intensivbetreuung	235
5.1.	Familien-Intensivbetreuung im ländlichen Raum <i>Helmuth Figdor</i>	235
5.2.	Der Verein Ananas: Arbeitsformen und methodische Ansätze <i>Renate Doppel</i>	247
6.	Psychoanalytische Pädagogik im Problemfeld Migration und Interkulturalität	253
6.1.	Genug ist nicht genug. Überlegungen zur Konzepterstellung für die pädagogische Arbeit mit jugendlichen Flüchtlingen <i>Tanja Kraushofer</i>	253
6.2.	Psychoanalytisch-pädagogisches Fernreisen. Über meine Arbeit mit Jugendlichen und Familien mit Migrationshintergrund <i>Katharina Gartner</i>	262
7.	Psychoanalytische Pädagogik und Musikpädagogik	289
7.1.	Elternarbeit in der Instrumental- und Gesangspädagogik <i>Helmuth Figdor</i>	289
7.2.	„Gefühle über Musik ausdrücken“ – Ein psychoanalytisch-pädagogisches Pilotprojekt für den Kindergarten <i>Thomas Feurle</i>	298

8. Kooperationen	307
8.1. Universitäten	307
8.2. Die Psychoanalytische Pädagogik reist nach Osteuropa <i>Edith Wladika</i>	308
III. TEIL: DAS BERATUNGS- UND FORTBILDUNGSANGEBOT DER APP	
<i>Zusammenstellung: Romana Gruber und Isabella Kainersdorfer</i>	315
1. Private psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung.....	317
1.1. Allgemeine Erziehungsberatung	317
1.2. Spezielle Erziehungsberatung	319
1.2.1. Private Erziehungsberatung für Eltern von Kindern, die von <i>Scheidung, Trennung oder Tod</i> einer nahestehenden Person betroffen sind, Beratung von <i>Stief- und Patchworkfamilien und Adoptiveltern</i>	319
1.2.2. Private Erziehungsberatung für <i>werdende Eltern</i> und Eltern von <i>Neugeborenen</i>	321
1.2.3. Private Erziehungsberatung für Eltern von <i>Jugendlichen</i>	322
1.2.4. Private Erziehungsberatung für Eltern von <i>drogensüchtigen</i> Kindern und Jugendlichen	324
1.2.5. Private Erziehungsberatung für Eltern von Kindern mit Überweisung aufgrund der „ <i>Diagnose AD(H)S</i> “	324
1.2.6. Private Erziehungsberatung für Eltern <i>behinderter</i> Kinder.....	325
1.2.7. Beratung von BerufspädagogInnen: <i>LehrerInnen, KindergärtnerInnen, Tagesmütter</i>	325
2. Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung in Institutionen.....	327
3. Elterngruppen.....	330
4. Kindergruppen	332
5. Spezielle Angebote.....	335
5.1. Behandlung und Förderung von Kindern mit Teilleistungsstörungen.....	335
5.2. Psychotherapie	336
5.3. Betreuung von Kindern mit Überweisung aufgrund der „ <i>Diagnose AD(H)S</i> “	336
5.4. Einzelbegleitung/Beratung von <i>Scheidungskindern</i>	337
5.5. Besuchsbegleitung.....	338
5.6. Interkulturelle psychoanalytisch-pädagogische Familienberatung	338
5.7. Fremdsprachige Erziehungsberatung	338
6. APP-Mitglieder, die als Kinderbeistände arbeiten.....	339
7. APP-Mitglieder, die als Gerichtssachverständige arbeiten	340
7.1 Sachverständige für Heilpädagogik.....	340
7.2 Sachverständige in pflegschaftsgerichtlichen Verfahren.....	340